



**Universität Hamburg**  
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

**FAKULTÄT**  
FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

UHH · Fakultät Jura · Rothenbaumchaussee 33 · 20148 Hamburg

**Prof. Dr. iur. Tilman Repgen**

Fakultät für Rechtswissenschaft  
Dekan  
Rothenbaumchaussee 33  
20148 Hamburg

Tel.: +49 40 2395-24559  
dekanat.jura@uni-hamburg.de  
www.jura.uni-hamburg.de

23.04.2026

---

## **Spendenaufruf zur Förderung der Moot Courts und Law Clinics der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg**

Sehr geehrte Damen und Herren,

---

die Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg nimmt eine zentrale Rolle in der Ausbildung des juristischen Nachwuchses ein. Sie vermittelt nicht nur die dogmatischen Grundlagen des Rechts, sondern trägt zugleich eine besondere Verantwortung dafür, Studierende frühzeitig und nachhaltig auf die Anforderungen der juristischen Praxis vorzubereiten. Eine qualitativ hochwertige juristische Ausbildung ist damit zugleich eine Investition in die Zukunft der Rechtspflege und des Rechtsstandorts Hamburg insgesamt.

Einen besonders wichtigen Beitrag zur praxisnahen Ausbildung leisten seit vielen Jahren die [Moot Courts](#) und die [Law Clinics](#) der Fakultät. Beide Formate ergänzen das klassische Studium in besonderer Weise und ermöglichen es den Studierenden, juristische Kenntnisse unter realitätsnahen Bedingungen anzuwenden und weiterzuentwickeln.

In den Moot Courts übernehmen Studierende in simulierten Gerichts- und Schiedsverfahren die Rolle von Prozessvertreterinnen und Prozessvertretern. Sie verfassen Schriftsätze, entwickeln prozessuale Strategien und treten in mündlichen Verhandlungen auf. Dabei erwerben sie Fähigkeiten, die im klassischen Studium nur begrenzt vermittelt werden können, etwa argumentatives Denken unter Zeitdruck, rhetorische Sicherheit, Teamarbeit sowie ein professionelles Auftreten.

Die Law Clinics ermöglichen es Studierenden, unter fachlicher Begleitung ehrenamtlich an realen rechtlichen Fragestellungen zu arbeiten und Rechtsberatung in gesellschaftlich relevanten Bereichen zu leisten, etwa im Migrations- und Flüchtlingsrecht oder im IT- und Internetrecht. Dabei sammeln sie wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Ratsuchenden, übernehmen Verantwortung und entwickeln ein besonderes Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung juristischer Tätigkeit.

Moot Courts und Law Clinics schlagen damit gleichermaßen eine wichtige Brücke zwischen universitärer Ausbildung und juristischer Praxis und fördern praxisrelevante Kompetenzen, die für die spätere berufliche Tätigkeit von zentraler Bedeutung sind.

Die Durchführung dieser Lehr- und Ausbildungsformate ist jedoch mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden, etwa für Reise- und Teilnahmegebühren, Coachings, Fortbildungen, Materialien, organisatorische Unterstützung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Angesichts der aktuellen Haushaltslage ist es der Fakultät leider nicht möglich, diese Aktivitäten aus eigenen Mitteln in dem erforderlichen Umfang zu finanzieren. Ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung erscheint eine Fortführung der Moot Courts und Law Clinics daher nicht mehr gesichert.

Aus diesem Grund sind wir in besonderem Maße auf die Unterstützung der Anwaltschaft angewiesen. Die juristische Praxis profitiert in hohem Maße von Absolventinnen und Absolventen, die durch ihre Teilnahme an Moot Courts und Law Clinics bereits über ausgeprägte praxisrelevante Kompetenzen verfügen. Eine Förderung dieser Ausbildungsformate stellt somit zugleich eine Investition in den juristischen Nachwuchs dar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die praxisnahen Ausbildungsangebote unserer Fakultät durch eine Spende unterstützen und damit einen nachhaltigen Beitrag zur juristischen Ausbildung leisten könnten. Auf ein entsprechendes Engagement werden wir auf den Werbematerialien sowie auf den Webseiten der [Moot Courts](#) und [Law Clinics](#) hinweisen. Hierfür benötigen wir ein offizielles Logo Ihrer Kanzlei.

Ihre Geldzuwendung können Sie gerne auf das Konto des neu gegründeten Vereins „Rechtswissenschaftlicher Fakultätsclub der Universität Hamburg e.V.“ überweisen, der auch entsprechende Bescheinigungen ausstellen kann:

Rechtswissenschaftlicher Fakultätsclub der Universität Hamburg e.V.  
VR-Bank Altenburger Land eG  
IBAN: DE70 8306 5408 0005 4407 77  
BIC: GENO DEF1 SLR  
Verwendungszweck: Moot Courts und Law Clinics

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich im Voraus.

Mit freundlichem Gruß



Prof. Dr. Tilman Repgen  
Dekan